

Pressemitteilung



Das Weltcafé schließt seine Pforten

Das Weltcafé, der von Ehrenamtlichen betriebene Treffpunkt für Einheimische und Flüchtlinge in Schwäbisch Gmünd schließt nach viereinhalb Jahren Ende Januar seine Türen. Am 31. Januar 2020 findet letztmalig von 14:30-17 Uhr das Weltcafé statt. Hierzu sind alle ehemaligen und aktuellen Gäste sowie Wegbegleiter herzlich eingeladen. Die Intention des Cafés war, Gäste und Helfer aller Nationalitäten, jeden Alters und aus allen Bereichen zu begrüßen, die Interesse und Empathie für Flüchtlinge mitbrachten. Im Weltcafé wurde viel miteinander gesprochen, jahreszeitliche Feste gefeiert und Hilfestellungen bei vielerlei Herausforderungen des Alltags geboten.

Es hat sich schon länger abgezeichnet, dass sich die Bedarfslage der Geflüchteten in Schwäbisch Gmünd geändert hat. Anfänglich wurden durchschnittlich 60-80 Gäste begrüßt, in letzter Zeit viel weniger. Viele Geflüchtete der ersten Stunden haben mittlerweile feste Kontakte zu Gmünder Bürgern aufgebaut, die sie in deren Alltagssituationen unterstützen, oder werden von hauptamtlichen Mitarbeitern von den verschiedensten Organisationen begleitet.

Auch die Zahl einheimischer Gäste und ehrenamtlicher Mitarbeiter hat über die Jahre kontinuierlich abgenommen.

Darum hat sich das Team nach reiflicher Überlegung schweren Herzens dazu entschlossen, sein Angebot einzustellen. Die Mitglieder bringen sich weiter ehrenamtlich ein zum Thema Flüchtlinge in der Einzelbetreuung geflüchteter Familien, beim Arbeitskreis Asyl oder in anderen bestehenden Netzwerken.

Das Team bedankt sich für die jahrelange, fortwährende Unterstützung der Bäckereien Stemke, Thorwart und Schmidt & Kuhn, bei den großzügigen Geld- und Sachspendern, bei seinen größten Netzwerkpartnern, der städtischen Anlaufstelle PFIFF und dem Landratsamt, sowie bei allen, die sich persönlich auf vielfältige Weise eingebracht haben. Besonderer Dank geht an die Kirchengemeinde St. Franziskus, ohne deren Unterstützung und das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten im Haus der kirchlichen Dienste, Franziskaner, dieser lebendige Treffpunkt des Austauschs für Einheimische und Geflüchtete in Schwäbisch Gmünd nicht möglich gewesen wäre.

Für das Weltcafé:

Andrea Demsic, Dina Hokema-Schlüter & Beate Groot-Seitzer